



Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin

Klasse 6B
Graf-Stauffenberg-Gymnasium
Gottlieb-Planck-Straße 5
49080 Osnabrück

Hannover, 10. August 2025

Euer Schreiben zum Thema Hausaufgaben

Liebe Schülerinnen und Schüler in der Klasse 6B des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums,

ich danke euch ganz herzlich für euer Schreiben mit euren Gedanken zum Thema Hausaufgaben.

Eure Lehrkräfte haben berichtet, dass ihr im Deutschunterricht geübt habt, euch mit Themen kritisch auseinanderzusetzen, in Briefen eure Meinung zu vertreten und auch die Meinung anderer zu hören. Euer Brief zeigt mir, dass ihr dabei sehr erfolgreich wart und euch mit dem Thema Hausaufgaben von sehr vielen Seiten her auseinandergesetzt habt – super! Es ist wirklich bemerkenswert, wie klar und durchdacht ihr eure Argumente formuliert habt – und dass ihr sogar über 350 Unterschriften gesammelt habt, zeigt, dass ihr damit auch eure Mitschülerinnen und Mitschüler überzeugen konntet.

Ich finde eure Überlegungen zum Thema Hausaufgaben auch sehr interessant und habe sie hier im Kultusministerium an die Menschen weitergeleitet, die für die Vorgaben und Regelungen zu diesem Thema zuständig sind.

Vielleicht habt ihr schon davon gehört, dass wir im Kultusministerium derzeit einen Freiräumeprozess durchführen. Das klingt vielleicht erstmal kompliziert – bedeutet aber nur, dass wir den Schulen, an den Stellen, an denen sie es benötigen, mehr Freiheiten geben wollen. So können Schulen eigene Lösungen finden und dürfen sogar mit unserer Zustimmung von einigen bestehenden Regelungen für die Schulen abweichen, wenn sie dies gut begründen und wir dies möglich machen können.

Vielleicht kann das Thema Hausaufgaben auch etwas für einen Freiräumeprozess an eurer Schule sein? Dazu könnt ihr eure Ideen weiter in die Schulgemeinschaft einbringen, damit man sich dort darüber austauschen kann. Wenn ihr euch hier engagieren wollt, könnt ihr euch bestimmt an die Schülerinnen- und Schülervvertretung eurer Schule wenden und auch mit euren Lehrerinnen und Lehrern sowie der Schulleitung darüber sprechen. Vielleicht seid ihr ja selbst Schülerinnen- und Schülervvertreter? Denn in allen Konferenzen, in denen z. B. über die Regelungen zu Hausaufgaben entschieden wird, sind auch immer Schülerinnen und Schüler vertreten. Ich fände es toll, wenn ihr eure guten Ideen und Argumente auch hier einbringen könntet. Eure Stimme ist wichtig – und sie wird gehört.

Über eure Einladung nach Osnabrück habe ich mich sehr gefreut. Leider ist mein Terminkalender in der kommenden Zeit schon sehr voll, sodass ich es nicht schaffen werde, bei euch vorbeizukommen. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass ihr mir eure Ideen zugesendet habt.

Es gibt in Niedersachsen bereits mehrere Ganztagschulen, die keine oder kaum Hausaufgaben erteilen oder Zeit dafür als Arbeitszeit in den Stundenplan der Schule integrieren. Das kann also funktionieren. Vokabeln lernen oder Arbeiten lernen ist davon aber auch an diesen Schulen ausgeschlossen.

Ich wünsche euch einen tollen Start in das neue Schuljahr nach den Sommerferien und alles Gute!

Mit herzlichen Grüßen



Julia Willie Hamburg